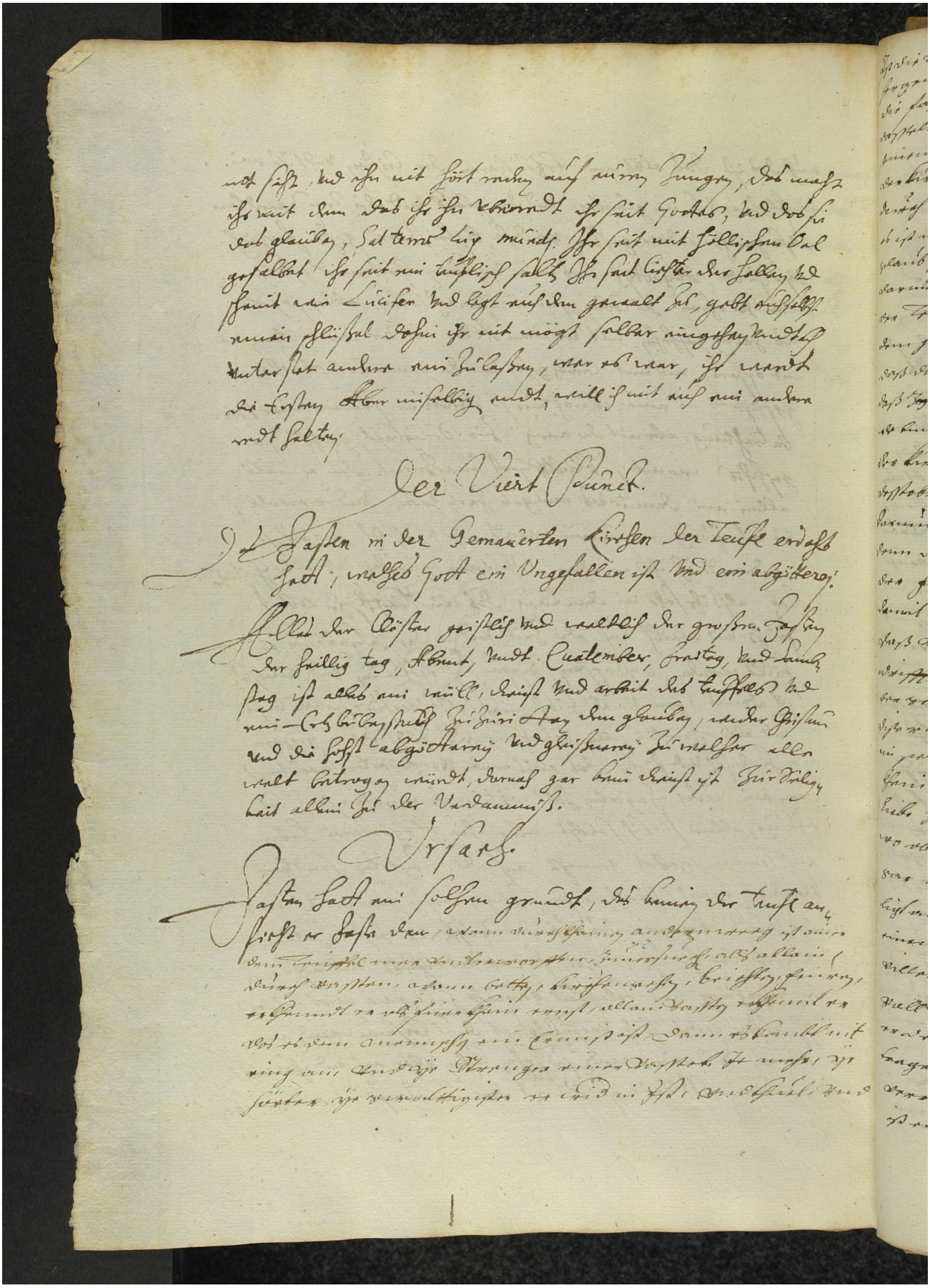
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



nit sicht, und ihn nit hört reden auf euren Zungen, das macht
ihr mit dem das ihr ihn ubrorredt ihr seit Gottes, und das sie
das glauben, Sal terrae lux mundi. Ihr seit mit höllischen Oel
gesalbet ihr seit ein teuflisch salt, Ihr seit liechter der hellen und
scheint wie Lucifer und legt euch den gewalt zu, gebt euch selbst
einen schlüssel dahin ihr nit mögt selber eingehen und ich
unterstet andere ein zulassen, wer es war, ihr werdt
die Ersten Aber miselbig endt, will ich mit euch ein andere
redt halten.

Der Viert Punct.

Ist Jasten in der Gemauerten Kirchen der Teufel erdacht
hett; welches Gott ein Ungefallen ist und ein abgötterey.

Alles der Clöster geistlich und weltlich der grossen Jasten
der heillig tag, Abent, undt Quatember, Freitag, und Samb-
stag ist alles ein wüll, dienst und arbeit des teuffels und
ein Ertzbubenstuck zu zuricht den glauben, wider Christum
und die höchst abgötterey und gleissnerey zu welcher alle
welt betrogen würdt, darnach gar kein dienst ist zur selig-
keit allein zu der Verdammniss.

Ursach.

Jasten hatt ein solchen grundt, das keinen der teufel an-
sicht er Jaste den, wann durchkhainen andern weeg ist einer
dem teuffel mer underworffen, zuversuch, als allain
durch Jasten, wann betten, kirchenwehen, beichten, feuren,
erkhennt er als fürkhain ernst, allain Jasten erkhennt er
das es dem menschen ein Ernst ist, dann es kombt nit
ring an, und ye Strenger einer Jastet, ye mehr, ye
höeter ye gewaltigister er wird in Ist, und thuet, und